

Mein Auslandspraktikum – „direkt um die Ecke“

Die Idee mein Praktikum nicht in Deutschland, sondern im Ausland zu machen, bedurfte schon einiger Überlegungen und Gespräche. Nah und doch im Ausland sollte es für mich ein Praktikum in den Niederlanden (Gemeente Beesel – 20 km von Zuhause) sein. Ich hatte zunächst Bedenken wegen meiner niederländischen Sprachkenntnisse, und ich muss zugeben, es war nicht immer ganz einfach alle Sprachbarrieren abzubauen, aber mein jahrelanges Vokabellernen hat sich dann doch noch gelohnt.

Die Entscheidung zu meinem „besonderen Praktikum“ habe ich nicht bereut. Unsere europäischen Nachbarn ermöglichten mir ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Praktikum. Es war perfekt von der Verwaltung vorbereitet, und es wurden mir Einblicke in alle Bereiche ermöglicht.

Vom ersten Tag an hatte ich das Gefühl, dazu zu gehören. Ich nahm an Meetings und offiziellen Sitzungen teil und wurde sowohl von Mitarbeiter/Innen, Bürger/Innen und sogar der Bürgermeisterin herzlich empfangen. Die Wertschätzung, die ich erfahren habe, stärkte mein Selbstbewusstsein, baute Ängste ab und vertiefte meine Sprachkenntnisse immens.



Benedict Bouscheljong Januar 2019